

---

**Produktname: TReP-132 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper****Katalog-Nr.: APRab19236**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	polyklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	IHC, ICC/IF, ELISA
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Polyklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar). Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung****Verdünnungsverhältnis** IHC 1:100-1:300, ICC/IF 1:50-1:200, ELISA 1:5000-1:10000**tnis****Molekulargewicht****Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	TRERF1 TRERF1; BCAR2; RAPA; TREP132; Transcriptional-regulating factor 1; Breast cancer anti-
<b>Alternative Namen</b>	estrogen resistance 2; Transcriptional-regulating protein 132; Zinc finger protein rapa; Zinc finger transcription factor TReP-132
<b>Gen-ID</b>	55809.0
<b>SwissProt ID</b>	Q96PN7
<b>Immunogen</b>	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid, abgeleitet von humanem TREF1, hergestellt. Aminosäurebereich: 1071–1120

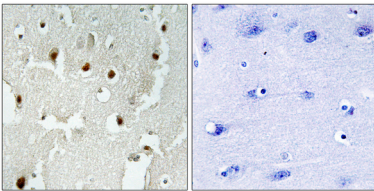
## Hintergrund

Dieses Gen kodiert für ein Zinkfinger-Transkriptionsregulationsprotein, das mit CBP/p300 interagiert und so das humane Gen CYP11A1 reguliert. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten, die für verschiedene Isoformen kodieren. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2014] Funktion: Aktiviert die Transkription von CYP11A1. Die Interaktion mit CREBBP und EP300 führt zu einer synergistischen transkriptionellen Aktivierung von CYP11A1. Ähnlichkeit: Enthält eine ELM2-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält eine SANT-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält drei Zinkfinger vom C2H2-Typ. Untereinheit: Interagiert mit CREBBP und EP300. Gewebespezifität: Die höchste Expression wurde in Thymus, Hoden und Nebennierenrinde beobachtet; Expression findet sich auch im Nebennierenmark, der Schilddrüse und im Magen. In steroidogenen JEG-3- und MCF-7-Zellen wurde eine hohe Expression beobachtet, in nicht-steroidogenen HepG2- und HK293-Zellen hingegen eine niedrige.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Hirngewebe unter Verwendung des TREF1-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.